

## **Sitzung des Umwelt- und Werkausschusses am 03. Dezember 2018**

### **Aktueller Sachstand zu den Planungen des Projekts „Agile Iller“**

In der Ausschusssitzung berichtete Gunther Wölfle, Abteilungsleiter für den Landkreis Neu-Ulm am Wasserwirtschaftsamt Donauwörth, über das Projekt „Agile Iller“. So sei die Iller nicht überall in einem ökologisch guten Zustand, was zum Handeln verpflichte. Als geplante Maßnahmen nannte er, die Durchgängigkeit wiederherzustellen sowie die Auenentwicklung zu fördern. Aktuell sind 59 Einzelmaßnahmen geplant. 50 davon liegen in der Verantwortung der Bundesländer Bayern und Baden Württemberg, neun werden von den Kraftwerksbetreibern an der Iller umgesetzt. Insgesamt wird mit einem Investitionsrahmen von 70 Millionen Euro kalkuliert.

#### Ansprechpartner:

Philipp Schneider  
Wasserrecht und Bodenschutz  
Telefon: 0731/70 40 -4203  
E-Mail: [philipp.schneider@lra.neu-ulm.de](mailto:philipp.schneider@lra.neu-ulm.de)

### **Bericht zur Lage beim Abfallwirtschaftsbetrieb**

Einen aktuellen Bericht zur Lage beim Abfallwirtschaftsbetrieb gab Thomas Moritz, Werkleiter des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Neu-Ulm, den Mitgliedern des Umwelt- und Werkausschusses.

Insgesamt wurden bis einschließlich Oktober 2018 rund 89.321 Tonnen Abfall am Müllheizkraftwerk in Weißenhorn und Entsorgungs- und Wertstoffzentrum Weißenhorn angeliefert. Davon wurden rund 1.228 Tonnen Altholz und Kunststoffen getrennt erfasst und einer externen stofflichen Verwertung zugeführt. Die restlichen Abfälle wurden dem Müllheizkraftwerk Weißenhorn zugeführt.

Des Weiteren erläuterte Thomas Moritz das Pfandbechersystem von Recup. Gemeinsam mit den Entsorgungsbetrieben der Stadt Ulm und dem Ulmer City Marketing e. V. wurde ein Recup-Becher für die Region Ulm/Neu-Ulm gestaltet. Recup ist ein deutschlandweiter Anbieter eines Mehrwegbecher-Pfandsystems für Coffee to go. Der Becher kann bis zu 500 mal verwendet werden und ist danach vollständig recyclebar. Damit will der Landkreis einen weiteren Beitrag zur Müllvermeidung leisten. Im Landkreis Neu-Ulm verursachen die Einwegbecher jährlich rund 83 Tonnen Abfall.

#### Ansprechpartner:

Thomas Moritz  
Werkleiter des Abfallwirtschaftsbetriebs (AWB)  
Telefon: 07309/878-228  
E-Mail: [thomas.moritz@awb-neu-ulm.de](mailto:thomas.moritz@awb-neu-ulm.de)

**Müllheizkraftwerk; Information über die abfallwirtschaftliche Situation und Erhöhung der Durchsatzleistung des Müllheizkraftwerks von 105.000 Tonnen pro Jahr auf 110.000 Tonnen pro Jahr ab dem Jahr 2019**

Das Müllheizkraftwerk Weißenhorn erhöht ab dem Jahr 2019 seine jährliche Durchsatzleistung um 5.000 Tonnen pro Jahr auf insgesamt 110.000 Tonnen pro Jahr. Dem stimmten die Mitglieder des Umwelt- und Werkausschusses mehrheitlich zu.

Hintergrund ist die angespannte Lage bei der thermischen Abfallentsorgung. So sind alle regionalen Müllverbrennungsanlagen voll ausgelastet. Aufgrund der derzeit sehr guten konjunkturellen Lage und der Niedrigzinsphase sind es vor allem die Sperrmüll- und Bauabfallmengen, die den Anstieg ausmachen. Ebenso steigen die Hausmüllmengen aufgrund der wachsenden Bevölkerung an. Mit einem kurz- bis mittelfristigen Rückgang der Müllmengen in den nächsten zwei bis drei Jahren sei nicht zu rechnen.

Ansprechpartner:

Thomas Moritz

Werkleiter des Abfallwirtschaftsbetriebs (AWB)

Telefon: 07309/878-228

E-Mail: [thomas.moritz@awb-neu-ulm.de](mailto:thomas.moritz@awb-neu-ulm.de)